



Staffelsee-Gymnasium Murnau, Weindorfer Straße 20, 82418 Murnau

Weindorfer Straße 20  
82418 Murnau a. Staffelsee  
Tel. 0 88 41/61 28 0  
Fax 0 88 41/61 28 50

An alle Eltern und Erziehungsberechtigte  
des Staffelsee-Gymnasiums

15.02.2021

Sehr geehrte Eltern,

nach einer nochmals turbulenten letzten Woche einschließlich sehr emotionaler Verabschiedungen am Werdenfels-Gymnasium und zugleich ersten Gesprächen mit dem Personalrat sowie Elternbeirat am SGM habe ich heute in der Nachfolge von Herrn Holzmann die Schulleitung am Staffelsee-Gymnasium Murnau übernommen und wende mich daher kurz, aber herzlich ein 1. Mal an Sie.

„Und nun also auch noch ein Schulleiterwechsel, noch eine grundlegende Änderung in der Schule!“ Ich kann verstehen, wenn dem ein oder anderen solche Gedanken durch den Kopf gehen. Ohne Zweifel könnte man sich einen besseren Zeitpunkt für einen Schulleiterwechsel vorstellen. Zum einen kommt der Wechsel sowohl für mich und das WG als auch für Sie und das SGM nach nur fünfeinhalb Jahren, die seit dem letzten Schulleiterwechsel vergangen sind, recht früh. Es braucht ja immer seine Zeit, bis sich das Vertrauen zwischen allen an der Schule Beteiligten aufgebaut hat, sich Routinen etabliert haben und nachhaltige Schulentwicklung Wirkung zeigt. Zum anderen waren und sind wir alle nun schon lange in einem pandemiebedingten (schulischen) Ausnahmezustand, in dem die Innovationsbereitschaft und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, sowieso schon in einem Höchstmaß strapaziert wurde. Deshalb bräuchte es jetzt wahrlich nicht auch noch einen Schulleiterwechsel.

Wohl wahr. Ich freue mich trotzdem sehr, nach rd. 5 Jahren im Ministerium und fünfeinhalb Jahren als Schulleiter des Werdenfels-Gymnasiums ab heute, den 15.02.2021, als Schulleiter an das SGM zurückzukehren, an dem ich im Zeitraum 2002 – 2011 bereits als Lehrer tätig war. Ich verbinde viele überaus schöne Erinnerungen an diese Zeit und übernehme daher nun die Schulleitung an einer Schule, mit der ich mich all die Jahre sehr verbunden gefühlt habe. Gleichwohl überwiegt das Gefühl, nicht so sehr zurückzukehren, sondern an eine in vielerlei Hinsicht neue, mir (noch) unbekanntere Schule zu kommen, die eine andere ist als das SGM, das ich 2011 verlassen habe. Insofern wird es angesichts der immer noch sehr besonderen und herausfordernden schulischen

Covid-19-Rahmenbedingungen, die wir Schulen nun schon seit 11 Monaten bestmöglich zu bewältigen versuchen, für mich in den kommenden Wochen und Monaten v. a. um zweierlei gehen:

- darum, das SGM in all seinen Facetten und Nischen, v.a. aber möglichst viele der hier lernenden, lehrenden, arbeitenden, sich engagierenden Menschen kennen zu lernen, zuzuhören, Verständnis und Vertrauen aufzubauen;
- darum, das SGM und die gesamte Schulfamilie möglichst heil und stabil durch die verbleibenden mitunter schwierigen, anstrengenden und nervlich angespannten Wochen und Monate dieser (noch) nicht so ganz weichen wollenden Pandemie zu bringen.

Die ersten Gespräche verliefen überaus herzlich, konstruktiv sowie entspannt und die Übergabe von Herrn Holzmann zu mir war umfassend und hilfreich. Ich blicke also einigermaßen zuversichtlich auf das 2. Halbjahr. Und dennoch weiß ich, was ich als neu Hinzukommender alles nicht weiß (ich weiß ja auch, was wiederum mein Nachfolger am WG erst noch erfahren und kennenlernen muss). Wenngleich ich die letzten Jahre und insbesondere die letzten 11 Corona-Monate als Schulleiter erlebt habe und insofern bestens in alle Aufgabengebiete eingearbeitet bin, komme ich also auch mit einer gewissen Demut.

Gerade wegen der Vielzahl der bereits erfolgten Umstellungsprozesse, Innovationen und der damit notwendigerweise verbundenen Flexibilität in den zurückliegenden Pandemie-Monaten für alle in der Schule Lehrenden und Lernenden (sowie für die daheim unterstützenden Eltern) wird es notwendig sein, trotz bzw. gerade wegen dem Schulleiterwechsel in diesem Schuljahr möglichst viel Kontinuität zu bewahren und mitunter mühsam etablierte Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse grundsätzlich beizubehalten, die punktuell freilich immer wieder auch diskutiert, überprüft und weiterentwickelt werden dürfen/müssen. Wir Schulen sind ja nicht nur Orte, an denen (online und in Distanz) gelehrt und gelernt wird, die Schulen müssen sich gerade in diesen Zeiten nicht zuletzt auch selber als lernendes System bewähren.

Gerade hierfür ist das notwendig, was für eine gelingende Schule meines Erachtens immer notwendig ist: Das vertrauensvolle, wohlgesinnte, konstruktive, ehrliche, kritische aber respektvolle, lösungsorientierte und kompromissfähige Miteinander aller an der Schule Beteiligter – von Schulleitung, Lehrkräften, Schüler/-innen und Eltern! Hierauf hoffe ich und darauf freue ich mich! Eine gelingende Schule ist immer ein Mannschaftsspiel, in dem sich alle bis zu einem gewissen Maß dem Mannschaftswohl unterordnen müssen, zugleich aber die notwendigen Freiheiten haben sollten, ihre individuellen Stärken und Interessen optimal einsetzen und ausleben zu können – zum Wohle des Ganzen. Ich hoffe, dass uns dies gemeinsam gelingt und lade Sie herzlich ein „mitzuspielen“!

V.a. aber hoffe ich, dass wir nun bald die Schule wieder als zentralen Lern- und Lehrort für alle Schüler/-innen und Lehrkräfte zurückgewinnen und sich das Schulgebäude wieder mit Leben füllt. Ich bin diesbezüglich einigermaßen hoffnungsvoll und optimistisch. Es liegen mir aber noch keine Informationen vor, wann welche Jahrgangsstufen am Gymnasium wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren dürfen. Sobald diesbezügliche Informationen eintreffen, informiere ich Sie.

Die Rückkehr der Schüler/-innen an den Lernort Schule darf aber nur ein erster Schritt sein. Im weiteren Verlauf hin zur Normalität müssen wir auch darauf achten, dass unsere Schule nicht nur Lernort bleibt, sondern auch wieder Lebensraum wird - mit allem, was zu einem erfüllten Schulleben dazugehört: mit Gesang und Konzerten, Feiern und Veranstaltungen, Schülerfahrten und Schulsportwettbewerben, Wahlunterrichtsangeboten und Lesenächten...und vielem mehr!

Auf die Wiedergewinnung all dessen sowie auf ein baldiges persönliches Kennenlernen freue ich mich!

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen!



Tobias Schürmer  
*Schulleiter des Staffelsee-Gymnasiums*